

Allgemeine Info

Der Unterricht in der 2. Fremdsprache beginnt in Klasse 6 und muss mindestens bis zum Ende der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe fortgeführt werden.

Schülerinnen und Schüler mit Französisch als 1. Fremdsprache
lernen als 2. Fremdsprache Englisch.

Schülerinnen und Schüler mit Englisch als 1. Fremdsprache
haben am Graf-Stauffenberg-Gymnasium die Wahl zwischen Französisch und Latein.

Folgende Sprachen werden am Graf-Stauffenberg-Gymnasium
als 3. Fremdsprache ab Klasse 9 angeboten:

- LATEIN
- SPANISCH

2. Fremdsprache | Eine kleine Entscheidungshilfe

Die 2. Fremdsprache beginnt in Klasse 6. Für Schülerinnen und Schüler heißt das, eine Entscheidung schon möglichst vor der 5. Klasse zu treffen, weil sich die Klassenzusammensetzung in Stufe 5 an der gewünschten 2. Fremdsprache orientiert: Soll ich lieber Latein wählen, oder ist es sinnvoller, eine „lebende“ Sprache – also Französisch – zu lernen? Welcher Sprachentyp bin ich? Was fällt mir leicht, was schwer? Was muss ich bei der Wahl bedenken, und wie wirkt sich diese auf eine mögliche 3. Fremdsprachenwahl aus?

Wir möchten mit diesem Falblatt eine Entscheidungshilfe geben.

Sie haben Fragen dazu oder benötigen eine individuelle Beratung?

Ansprechpartnerin:
Ulrike Steffens
ulrike.steffens@stauffenberg-online.de

Bürgermeister-Lauck-Str. 24 | 65439 Flörsheim | Tel: 06145 – 92 79 0
www.graf-stauffenberg-gymnasium.de | info@graf-stauffenberg-gymnasium.de

Stand 09/2023



Potentiale entfalten –
Persönlichkeit entwickeln



Die 2. Fremdsprache –
eine kleine Entscheidungshilfe

Auf einen Blick | Die alternativen Wege

Stufe		
5	Englisch	
6	Französisch	Latein
7		
9	Latein	Spanisch
10		
oder ...		
5	Französisch	
6	Englisch	
7		
9	Latein	Spanisch
10		

Info: Schülerinnen und Schüler, die Latein als 2. Fremdsprache lernen, können das **Latinum** am Ende der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe erwerben. Bei der Wahl als 3. Fremdsprache muss Latein bis zum Ende der Stufe 13 belegt werden.

Für beide Wege gilt:
Es müssen mindestens 05 Punkte (entspricht Note 4) erreicht werden.

Warum Französisch?

Französisch ist die Sprache unseres größten Nachbarn Frankreich und unserer Nachbarländer Belgien, Luxemburg und der Schweiz.

Frankreich ist seit Jahren der größte Handelspartner Deutschlands. Wer die französische Sprache beherrscht, hat gute Berufschancen in Wirtschaft, Handel und Verkehr.

Frankreich ist ein beliebtes Urlaubsland: Viele deutsche Touristen verbringen ihre Ferien an den französischen Küsten, in den Weinbau- und Skigebieten.

Französisch ist neben Englisch die offizielle Arbeitssprache in der EU und in vielen internationalen Organisationen.

In der Oberstufe werden vielfältige Kenntnisse über französischsprachige Länder, die frankophone Literatur und Geschichte erworben.

Absolventen des Leistungskurses Französisch sind von der Sprachprüfung bei Aufnahme eines Studiums oder Austauschsemesters in Frankreich befreit.

Lernaufwand

Die französische Grammatik ist am Anfang deutlich schwieriger als die englische, z. B. gibt es männliche und weibliche Nomen, deren Artikel immer dazugelernt werden müssen. Dazu müssen die Formen der unregelmäßigen Verben gelernt werden. Auch die Aussprache und der Gebrauch der Zeiten folgt nicht den gleichen Regeln wie im Deutschen. Kommunikation und Interaktion sind für den Spracherwerb wichtig, weshalb Rollenspiele, (kreative) Schreibaufgaben sowie Partner- und Gruppenarbeit im Unterricht häufig angewandt werden.

Warum Latein?

Der Lateinunterricht vermittelt die Fähigkeit, genau und konzentriert zu arbeiten, Regeln zu finden und anzuwenden. Man schult das kombinierende, problemlösende Denken und entwickelt damit frühzeitig Grundhaltungen, die auch für Studium und Beruf bedeutend sind.

Latein ist die Mutter der romanischen Sprachen (z.B. Französisch, Italienisch, Spanisch) und lebt auch im Deutschen und Englischen weiter. So wird das Erlernen und Verstehen moderner Fremdsprachen erheblich erleichtert.

Jede Lateinstunde ist auch eine Deutschstunde: Grammatik und Ausdrucksvermögen werden trainiert. Latein erzieht wie kaum ein anderes Unterrichtsfach zu bewussterem Sprachgebrauch, fördert sprachliche Kreativität und das Verstehen von Fremdwörtern.

Latein erweitert den geistigen Horizont und trägt zur Persönlichkeitsbildung bei: Die Schülerinnen und Schüler erhalten Einblick in die antike Lebenswirklichkeit, vertiefen ihre Geschichtskennntnisse, setzen sich mit Grundfragen der menschlichen Existenz auseinander und lernen Stoffe und Motive der Mythologie kennen. Somit wird ein Bewusstsein für die Grundlagen europäischer Kultur geschaffen.

Mit dem Latinum erwirbt man einen bundeseinheitlich anerkannten Sprachabschluss, der für das Studium einiger Fächer als Zugangsberechtigung verlangt wird.

Lernaufwand

Vorteile des Lateinischen sind, dass es erstens nicht mehr gesprochen wird (man also weder lateinisch sprechen noch schreiben muss) und es zweitens genauso ausgesprochen wird, wie man es liest. Im Mittelpunkt des Unterrichts stehen das Verständnis lateinischer Texte und deren Übertragung ins Deutsche. Um dies zu erreichen, müssen Deklinationen, Zeiten, Satzglieder und Wortarten genau gelernt werden.